



30 HEITERE BASSLIEDER  
HANNES RUCH

— 1. REIHE —

PREIS 2 M. NETTO

VERLAG - FRIEDRICH HOFMEISTER - LEIPZIG

*30 HEITERE  
BASSLIEDER*



*HANNES RUCH*

*2. REIHE*

*PREIS 2 M. NETTO.*

*VERLAG  
FRIEDRICH HOFMEISTER, LEIPZIG.*

C.G.RÖDER, G.M.B.H. LEIPZIG.

# Wanderschaft

Hermann Hesse

Hannes Ruch

Wiegend

Legatissimo

fast wehmütig, die letzte Strophe mit Humor

Im Wal = de blüht der Sei = del = bast, im  
 schneid' ich ei = nen Stab von Holz; ich

Gra = ben liegt noch Schnee. Das du mir heut — ge —  
 weiß ein an = der Land, da sind die Jung = fern

rit.

schrie = ben hast, das Brief = lein tat — mir weh. — Jetzt  
 nicht so stolz der Lie = be ab = ge = wandt. — Im

rit.

Red. \* Red. \* Red. \* Red. \* Red. \*

Wal = de blüht der Sei = del = bast, kein Brief = lein tut mir

weh, und das du mir ge = schrie = ben hast, schwimmt

*mf*

Red. \* Red. \*

drau = hen auf dem See, ——— flatter  
schwimmt drau = hen auf dem  
flatter

*f*

Bo = den = see, ja drau = hen auf dem See.

Red. \*

## Slavisches Lied

Hannes Ruch

Feurig, schwärmerisch

mf

Zden = ka, See = le, lie = bes Weib = chen

Gut accentuiert, moderato

ach, wie schön sind dei = ne Haa = re, blon = de flech = ten schön und gel = dig!

Ach, wie rot sind dei = ne Wan = gen und wie schön sind dei = ne Lip = pen;

Zden = ku, See = le, lie = bes Weib = chen, ach, wie bist du

*f* *Ped.* \*

doch so her = zig! Im = mer bist du schön, doch heu = te

*rit.*

bist du schö = ner noch als je = mals, möch = te bei = nah' glau = ben, Zden = ka,

*a tempo*

daß du heu = te dich ge = wa = schen!

*ff*

# Boarisch

Peter Schlemihl

Hannes Ruch

Mit Humor

De Gamb = sein, de schiaß' ma'r a so; Mir  
 De Dean = d'In de liab'n ma'r a so; Mir

Mäßig  
 wiegend

gen = gan wohl au = hi zu'n Jag'n, Mir gen = gan wohl  
 kem = man a's fen = schar auf d'Nacht. Mir klop = fan gar

au = hi auf d'Schneid Und brau = chen koan Ja = ga net  
 fach = te wohl an, Bis daß si no drin = na auf =

ʒfrag'n, macht. Kimmmt oa = na da = zua, Der gibt scho a  
 Und da Pfar = ra bei'n Tog Ko plärr'n wie'r a

*un poco rit.*  
 Ruah, Mir schia = h'n net schlecht, Und da G'swin = der hat  
 mag, Bals' d'Leut a = mal seh'gn, Is — d'Haupt = sach scho

*un poco rit.*

*a tempo*  
 Recht Kimmmt oa = na da = zua, Der gibt scho a  
 g'sche'gn, Und da Pfar = ra bei'n Tog Ko plärr'n wie'r a

*a tempo*

Ruah, Mir schia = h'n net schlecht Und da G'swin = da hat Recht;  
 mag, Bals' d'Leut a = mal seh'gn, Is — d'Haupt = sach scho g'sche'gn.



# Des Antonius von Padua Fischpredigt

Nach Abraham a Santa Clara

Johannes Ruck

Mit frommem Sarkasmus

Moderato

1. Un =

mf

rit.

a tempo  $\text{P}$

to = nius zur Pre = digt die Kir = che findt le = dig. Er  
 3. go = sche = te Hex = te, die im = mer = zu fesch = ten, find  
 5. gro = ße fisch klei = ne, vor = nehm und ge = mei = ne, er =

geht zu den flüs = fen und pre = digt den fi = schen. Sie  
 ei = lend her = schwom = men, zu hö = ren den from = men: Kein  
 he = ben die Köp = fe wie ver = ständ' = ge Ge = schöp = fe, auf

schla = gen mit den Schwän = zen, im Son = nen = licht glän = zen.  
 Pre = digt nie = ma = len den Hech = ten so g'fal = len.  
 Got = tes Be = geh = ren An = = to = nium an = hö = ren.

2. Die Karp = fen mit Ro = gen sind all hie = her = zo = gen, habn  
 4. Auch je = ne Phan = ta = sten, so im = mer beim fa = sten, die  
 6. Die Pre = digt ge = en = det, ein je = des sich wen = det, die

*un poco piu mosso*  
*legato*

8. Mäu = ler auf = ris = sen, sich Zu = hö = rens b'slis = sen: Kein Pre = digt nie =  
 Stoc = fisch ich mei = ne, zur Pre = digt er = schei = nen. Kein Pre = digt nie =  
 Hech = te blei = ben Die = be, die Ma = le viel lie = ben. Die Pre = digt hat

*un poco rit.*

ma = len, den Karp = fen so g'fal = len.  
 ma = len, dem Stoc = fisch so g'fal = len.  
 g'fal = len, sie blei = ben wie al = le.

3. Spitz =  
 5. fisch  
 7. Die

*un poco rit.*

## Breiter, mit Deutlichkeit

7. Krebs gehn zu = rück = ke, die Stoß = fisch blei = ben

dik = ke, die Karp = fen viel fres = fen. Die

Pre = digt ver = ges = fen. Die Pre = digt hat

gfa = len, sie blei = ben wie Al = le.

rit.

riten.

# Der große Durst

Hannes Ruch

Stumpf = und trübsinnig

*mf*

1. So

Grave

lang ich nicht ge = trun = ken hab', er = scheint die Welt mir als ein  
 2. Schul = den = last dünkt mich zu groß, ich werd' sie nie mein Leb-tag  
 3. Wei = ber sind so stolz und spröb und tun gar fitt = sam ach! und

Grab \_\_\_\_\_ und al = les grau in grau, \_\_\_\_\_ doch  
 los \_\_\_\_\_ so we = nig wie den Durst. \_\_\_\_\_ Doch  
 blöd. \_\_\_\_\_ Da trink ich vol = ler Wut \_\_\_\_\_ dann

Leicht

Leggiero

wenn das er = ste Tröpf = chen rinnt, das heißt, - wenn's mir durch's  
 nur ein einz = ger leich = ter Schluck, wie wun = der = bar, es  
 bin ich nicht zu hal = ten mehr, es giebt gar kei = ne

Tröpf = chen rinnt, da  
 weicht der Druck und  
 Al = ten mehr, und

wird mein Him = mel blau,  
 al = les ist mir Wurft  
 al = len bin ich gut 1-3 drum

Tempo di Valse

Skla = ven eilt her = an und füllt mir - durst = gen

Mann die lee = = re kann' bis

This system contains the first vocal line and piano accompaniment. The vocal line is in bass clef with a key signature of two sharps (F# and C#). The lyrics are "Mann die lee = = re kann' bis". The piano accompaniment features a treble and bass clef with various chords and melodic lines.

o = = ben an!

rit. 1, 2.

This system continues the vocal line and piano accompaniment. The vocal line includes the lyrics "o = = ben an!". Above the vocal line, there are markings "rit." and "1, 2.". The piano accompaniment includes a "rit." marking and a fermata over a chord.

This system shows the piano accompaniment for the third system, featuring complex chordal textures and melodic fragments in both treble and bass clefs.

2. Die an!  
3. Die an!

allargando calando

This system contains the final vocal line and piano accompaniment. The vocal line has two endings: "2. Die an!" and "3. Die an!". Above the vocal line, there are markings "allargando" and "calando". The piano accompaniment includes a fermata and a "calando" marking.

## Diogenes im Faß

Jodok

Hannes Ruch

Mit philosophischer Behaglichkeit

Undante

1. Er =

gat = tert mit Sor = gen viel äf = fen = de Pein! Ich  
 2. Men = schen, sie mei = nen schon Men = schen zu sein — Ich  
 3. Jun = gen, die Blö = den durch = = tol = len die Nacht: Sie  
 4. Al = ten, die Su = ten, die matt sich ge = zecht, sie

*p* legato

hab' mich ge = bor = gen zer = lumpt und al = lein. \_\_\_\_\_  
 such = te nur ei = nen: Doch fand ich ihn? Nein! \_\_\_\_\_  
 müs = sen ver = ö = den, noch eh sie's ge = dacht! \_\_\_\_\_  
 müs = sen ver = blu = ten, — ge = schieht ih = nen recht! \_\_\_\_\_

Sang selbst im Te = no = re, nun  
 Ich strich in die fer = ne bis  
 Sie prei = fen Ky = the = re beim  
 Sie ka = men zur Lie = be: Doch

etwas breiter werdend

fing' ich den Baß weit ab von dem Cho-re im gast = li = chen Faß.  
 auf den Par = naß, da hängt die La = ter = ne! Nun rast ich im Faß.  
 schäu = men = den Naß, ich lob' mir das Icc = re, das trok = ke = ne Faß.  
 ich kam zum Haß! Der blieb mir im Sie = be, drum bleib ich im Faß.

un poco ritenuto

ritenuto

Ped.



Langsamer Walzer

*p*

Wieg' dich, mei = ne Ton = ne! Geh' mir — aus der

*p* *legatissimo*

Son = ne! Wünsch' mir nichts als das, —

*p*

*Red.* \*

wünsch' mir nichts als das.

*p*

*Red.* \*

1. 4. 5.

2. Die  
3. Die  
4. Die

*ritenuto* *pp*

*Red. und Dämpfung* \*

Ruhiger

*p*

Er = lücht dann im Dun = kel, der son = ni = ge Schein, dann

*Ad. Calmato*

schaüt das Ge = fun = kel der Ster = ne her = ein: Die Ster = ne sind fer = ne, sie

*rit.* *a tempo*

schim = mern so blaß, ich sted' die La = ter = ne mir an in dem Saß.

*rit.* *a tempo*



Langsamer Walzer

Wieg' dich, mei = ne Ton = ne! Laßt mir

*legatissimo*

— mei = ne Son = ne, wünsch' mir nichts als das,

— wünsch' mir nichts als das.

*ped.*

*mf* Und

*rit.*

\* *ped. und Dämpfung* \*

wenn in den Na-chen der Fähr-mann mich ruft, zer = rinn' ich mit La = chen in

etwas rascher werdend

Licht und in Luft! Mich

un poco accelerando

nachlassend

freut es un = säg = lich, daß ich nichts hin = ter = laß', nichts fest, nichts be = weg = lich, gar

un poco ritenuto

nichts als dies sah.

Ed. 9471

\*

Langsamer Walzer

Wieg' dich, mei = ne Ton = ne! geht mir

*p* *legatissimo*

— aus der Son = ne, wünsch' mir nichts als das,

*ped.*

— wünsch' mir nichts als das.

*\* ped.*

*\* rit. pp*

*ped. und Dämpfer*

# Der Handwerksbursche

Peter Schlemihl

Hannes Ruch

Mit umständlichem Humor

Moderato

In Frank-reich drin-nen, da hab ich ge-  
bin ich in A-ra-bien ge-

se-ken viel schö-ne Mäd-chen am We-ge ste-ken Ge-  
we-sen, da hab' ich Wun-der da-von ge-le-sen, Sie

fie-sen mir al-se ü-ber die Ma-ken.  
Weib-sen hüt-ten so hei-kes Blut. Ich

Mußt a = ber wei = ter auf mei = ner Stra = ßen. Um  
 mein te gleich es gin = ge mir gut, — und

Got = tes = lohn sie wol = len nicht lie = ben.  
 ha = be ein feu = ri = ges Mäd = chen ge = grüßt Ich

Sonst wär ich gern bei ei = ner ge = blie = ben. Dann  
 hab' a = ber wie = der fort — ge = müßt. Will

sich hier ei = ner mit Lust er = ge = hen, muß er sich auch mit Geld ver =

se = hen. Es ist ein = mal auf der Welt so un = lich, dann

wer = den die Weib = sen gar hold und lieb = lich, schwar = ge, braun = e und

gel = bi = ge, es ist ü = ber = al = len das = sel = bi = ge.

*colla voce*

*rit.*



## Ein Traum

Peter U<sub>3</sub>, 1760

Hannes Ruch

Weich

1. O Traum, der mich ent-zük-ket! Was  
frei-e Bu-sen lach-te, den

*dolce*

*p*

mit 2 Pedalen

hab' ich nicht er-blik-ket! Ich warf die mü-den Glie-der in—  
Ju-gend rei-zend mach-te, mein Blick blieb lü-stern ste-hen bei—

ei-nem Ta-le nie-der wo ei-nen Teich, der sil-bern floß, ein  
die-sen re-gen Hö-hen, wo Ze-pher un-ter Li-lien blies und

*colla voce*

rit.

schat-ti-ges Ge-büsch um-schloß. Da  
sich die Wol-lust füh-len ließ. Sie

*rit.*

*p*

*un poco rit.*

sah ich durch die Sträucher mein Mädchen bei dem Teiche das  
 fing nun an, o Freuden, sich vol-lends aus-zu-klei-den, doch

hat = te sich zum Ba = den der Klei = der meist ent =  
 ach, in = dem's ge = schie = het er = wach' ich und sie

la = = den bis auf ein un-tren weiß Gewand, das kei-nem Lüft-chen  
 flie = = het. O schließ ich doch von neu = em ein, nun wird sie wohl im

1. rit. 2. rit. rit.  
 wi-derstand. 2. Der Wasser fein, nun wird sie wohl im Wasser fein!

# Laridah!

Otto Julius Bierbaum

Hannes Ruch

Con moto

1. Ach, mein Schatz ist durch = ge = gan = gen, La = ri = dah! Erst wollt'  
wohn = ten ganz al = lei = ne, La = ri = dah! Hat = ten

*p semplice*

ich ihn wie = der fan = gen, La = ri = dah! Doch dann  
Nach = ha = rin = nen kei = ne, La = ri = dah! Un = fer

hab' ich mich be = son = nen, La = ri = dah! Manch' Vor =  
Nest war zun = gen = fi = cher, La = ri = dah! Vor Ge =

lo = ren ist ge = won = nen, La = ri = dah! Zwar es  
kei = fe und Ge = ki = cher La = ri = dah! Ach nun

war ein sü = kes Mäd = chen, La = ri = dah! Und wir  
sing ich all das Hol = de, La = ri = dah! Was ich

hat = ten man = ches Beet = chen, La = ri = dah! Nicht blos  
doch rer = ges = sen woll = te, La = ri = dah! Nein, das

Veil = chen, Tul = pen, Ro = sen, La = ri = dah! Auch zwei  
heißt nicht klug ge = sun = gen, La = ri = dah! Denn der

Stämmchen A = pri = ko = sen, La = ri = dah! Und wir  
Ha = se ist ent = sprungen, La = ri = dah! Tren = e

war nicht fei = = ne Sa = che, La = ri = dah! Drum ist's  
 Her = ze fei zu = frie = den, La = ri = dah! Die = le

bef = fer, daß ich la = che, La = ri = dah! Wär's nicht  
 Ha = sen gibt's hie = nie = den, La = ri = dah! Ist der

ge = stern mir ge = sche = hen, La = ri = dah! Müßt ich's  
 ei = ne dir ent = lau = fen, La = ri = dah! Kannst du

1. mor = gen mich ver = se = hen, La = ri = dah! Al = so  
 ei = nen an = dern kau = fen, La = ri = dah! Ei = nen

2. Verliebt

schö = nen, wei = ßen, wei = ßen, La = ri = ßah! Muk = ki

Muk = ki foll er hei = ßen, La = ri = ßah! Ach wie

schlägt das Herz mir schnel = le, La = ri = ßah! Springt er

ü = ber mei = ne Schwel = le, La = ri = ßah!

# Das Huhn und der Karpfen

Heinrich Seidel

Hannes Ruch

Sehr gemächlich

I. Auf

ei = ner Mei = e = rei, da war ein = mal ein bra = ves  
 war ein Teich da = bei, dar = in ein bra = ver Karp = fen

con espressione

Huhn, das leg = te, wie die Hüh = ner tun, an  
 sah und still = ver = gnügt sein fut = ter frag, der

je = dem Tag ein Ei. Und ka = kel = te, mi =  
 hör = te das Ge = frei: Wie's ka = kel = te, mi =

ra = kel = te, spek = ta = kel = te, als  
 ra = kel = te, freh = ta = kel = te, als

*molto crescendo =*

ob's ein Wun = der fei, als ob's ein Wun = der  
 ob's ein Wun = der fei, als ob's ein Wun = der

fei.  
 fei.

2. Es  
 3. Da



sprach der Karp-fen: Ei! All-jähr-lich leg' ich 'ne Mil-lion,-- und

rit. *f*  
rühm'mich dek mit kei-nem Ton. Wenn ich um je-des Ei so

ka-kel-te, mi-ra-kel-te, *ff* spek-ta-kel-te,-- was

gäb's für ein Ge-schrei, was gäb's für ein Ge-schrei!

# Weihnachtswünsche

Peter Schlemihl

Hannes Ruch

Weich und warm, mit Humor

*mf*

Molto moderato, legatissimo

An dem lie = = ben Weihnachts =

The first system of the musical score features a vocal line in the bass clef and a piano accompaniment in the grand staff (treble and bass clefs). The key signature has two flats (B-flat and E-flat), and the time signature is 3/4. The vocal line begins with a whole rest, followed by a half note G3, a quarter note A3, and a quarter note B3. The piano accompaniment starts with a series of chords in the right hand and a bass line in the left hand. The dynamic marking *mf* is present.

un poco rit.

fe = fte hab' auch ich so man = chen Wunsch.

un poco rit.

The second system continues the vocal line and piano accompaniment. The vocal line has a half note G3, a quarter note A3, a quarter note B3, and a whole note C4. The piano accompaniment features a *p dolcissimo* marking in the right hand and a *pp* marking in the left hand. The tempo marking *un poco rit.* appears at the end of the system.

a tempo

Er = stens als das al = ler = be = ste: Ei = nen star = ken, hei = ßen

a tempo

The third system concludes the piece. The vocal line has a half note G3, a quarter note A3, a quarter note B3, and a whole note C4. The piano accompaniment features a *a tempo* marking in both hands. The piece ends with a final chord in the right hand and a bass line in the left hand.

Etwas lebhafter

*p* *un poco animato*

Punsch.      Recht ein hei = ßer, recht ein

Detailed description: This system contains the first two measures of the piece. The vocal line begins with a whole rest, followed by a quarter note 'Recht' and a half note 'ein'. The piano accompaniment features a rhythmic pattern of eighth and sixteenth notes in the right hand and a steady bass line in the left hand. Dynamics include piano (*p*) and tempo markings like *un poco animato*.

*f* *ritenuto*

war = = mer!      Rinnt er brennend durch das Fell,

Detailed description: This system covers measures 3 to 5. The vocal line has a half note 'war = = mer!' followed by a quarter note 'Rinnt' and a half note 'er'. The piano accompaniment features prominent triplet patterns in both hands. Dynamics include forte (*f*) and *ritenuto*.

*a tempo*

lacht ein ar = mer, lacht ein ar = mer, lacht ein ar = mer Jung = ge =

Detailed description: This system covers measures 6 to 8. The vocal line has a quarter note 'lacht' and a half note 'ein', followed by a quarter note 'ar = mer'. The piano accompaniment continues with rhythmic patterns. Dynamics include *a tempo* and *f*.

*rit.*  *Dolce*

Fell!

Detailed description: This system covers measures 9 to 11. The vocal line has a quarter note 'Fell!' followed by a half rest. The piano accompaniment features a *rit.* marking and a *Dolce* marking. The piece concludes with a final chord in the piano.

Leise, doch erregter

Seh' ich ihn im Gla = se blin = ken, steht nach an = dem mein Be =

etwas zögernd

gehrt. Soll ich ihn al = lei = ne trin = ken?

*un poco rit.*

*un poco marcato*

ach, zu zwei = en schmeckt's doch mehr! Wenn sich zwei = e un = ter =

*leggiero*

hal = ten, wird's im Stüb = chen licht und

*rit.*

*rit.*

hell für den al = ten, für den

*rit.*

*forando*

*rit.*

al = ten, für den al = ten Jung = ge = sell!

*rit.*

*etwas drängend*

Wollt ihr mir Ge = sell = schaft brin = gen, sorgt, daß es ein Weib = lein

fei, rund und fett, vor al = len Din = gen auch ein

*cresc.*

bis-chen keck und freil Will sie

*cresc.*

*sehr weich*

mei-ner sich er-bar-men, strei-chelt sanft sie mir das

*dolcissimo*

*p*

*pp*

sell, freut's den ar-men, freut's den ar-men, freut's den

*rit.*

ar-men Jung-ge-sell?

*pp morendo*

*rit.*

## Der Jäger

Wilhelm Schulz

Hannes Ruch

frisch, marschmäßig

Undante con moto

The piano introduction consists of four measures. The right hand plays a series of chords in the treble clef, while the left hand plays a rhythmic pattern of eighth notes in the bass clef. Dynamics include accents (>), piano (p), and mezzo-forte (mf).

The piano accompaniment for the first system of the vocal part, consisting of four measures. The right hand features a melodic line with eighth notes and quarter notes, while the left hand provides a steady eighth-note accompaniment. Dynamics include accents (>) and mezzo-forte (mf).

mf

1. Der Vög = lein Sang den Jü = ger weckt, ein  
 2. auch den Rod zer = schlif = sen er, im  
 3. trifft statt Hirsch und Reh im Tann er

The vocal entry begins with a mezzo-forte (mf) dynamic. The piano accompaniment features a series of chords in the right hand and a rhythmic pattern in the left hand. Dynamics include piano (p) and mezzo-forte (mf).

Reis er an den Hut sich steckt im er = sten Mor = gen =  
 Wald ist Kö = enig er und Herr, Tra = ra, tra = ra, tra =  
 ein lieb = wer = tes frau = lein an, tut er sie küf = sen

The vocal entry continues with the lyrics. The piano accompaniment features a series of chords in the right hand and a rhythmic pattern in the left hand. Dynamics include accents (>) and piano (p).

schein. Und huß, huß, huß, heßt er den Hund, er  
 rei. Drum ist so stolz und frisch sein Mut und  
 frei; sein muß sie sein wie das Ge-tier im

setzt sein Horn wohl an den Mund und bläst, tra = ra, dar = ein.  
 es ge = fällt ihm nichts so gut als wie die Jä = ge = rei.  
 fri = schen grü = nen Wald-re = vier, Tra = ra, tra = ra, tra = rei.

1 u. 2. 3. *f*

2. Trüg 3. tra = rei!

3. Und

\*

*ped.*

\*



## Der liebste Buhle

Warm

Hannes Ruch

1. Der liebste Buhle,  
die fem Buhlenz,

den ich han, der liegt beim Wirt im Kel = ler. Er  
den ich mein, will ich dir bald eins brin = gen. Es

hat ein höl = zern Röck = lein an und heißt der Mus = ka =  
ist der al = ler = be = ste Wein, macht lu = ftig mich zu

*f* *p* *mf*

tel = = ler. Er hat mich näch = ten trun = ken g'macht und  
 fin = = gen. frischt mir das Blut, gibt frei = en Mut, all's

*rit.* *Ped.* \*

*f*

fröh = lich heut den gan = = zen Tag. Gott  
 durch sein Kraft und Ei = = gen = schafft. Ann

*mf* *f*

*Ped.* \*

*p*

geb ihm heut ein gu = = te Nacht, ein gu = te  
 grüß dich Gott mein Re = = bens-saft, mein Re = ben =

*p*

1. 2.

Nacht.  
saft!

2. Von

*rit.*

# Der alte Kakadu

f. J. Stein

Hannes Ruch

Monoton, erotisch

Undante moderato

*mf*

Es leb = te einst in  
wenn ihm das ver =

In = Si = en ein al = ter Ka = ka = du.  
lei = det war, was tat der Ka = ka = du?

Der drück = te bei = nah im = mer=fort das  
Er macht das ei = ne Au = ge auf und

ei = ne Au = ge zu. Und  
drückt das an = dre zu. Das

### Mit Salbung

war ein gro=ßer Phi=lo=soph, der al=te Ka=ka=du, denn,  
Quasi religioso

wer zu=frie=den le=ben will, drückt stets ein Au=ge zu.

## Trinklied

Aus des Knaben Wunderhorn

Mit wichtigem Erzählerhumor *mf*

Hannes Ruch

*Undante con moto preciso* Ich ging ein-mal nach Graß-dorf rein, da

kam ich vor die Schen-ke, und da ich vor die

Schen-ke kam, da fing ich an zu Dur-sten. Der

*rit.* *molto rit.*

Die Viertel wie vorher die Achtel kläglich

Wirt, der setzt mich o = = ben = an, er

*a tempo* *r. h.* *l. h.*

Sücht, ich wür der be = ste. Ei Mut = ter

Got = tes ja, Mayn = blüm = lein bla  
accelerando = =

wie lach = ten die an = dern  
a tempo *triumph*

Gä = fte.

## Erstes Zeitmaß

mf

Und weil ich nun ge = gef = sen hatt,

*Almato*

da sollt' ich auch be =

zäh = len, da

*molto rit.*

Die Viertel wie vorher die Achtel

kläglich

fragt ich, was die Mahl = zeit kost, da

*a tempo*

*r. h.*

*l. h.*

sprach der Wirt ein Ta = ler. Ei Mut = ter

Got = tes ja, Maynbäum = lein bla, accelerando =

da hatt' ich kei = nen a tempo

Ta = ler.



Erstes Zeitmaß

*mf*

Der Wirt, der zog mein Röck-lein aus und

*Calmato*

*monoton*

jagt mich in die Scheu-ne, ei Mut-ter Got-tes ja, Mayn-

*gedehnt*

blüm-lein bla, wie lang war mir die Wei-le. *rit.* *rit.* *molto rit.* Und

Die Viertel wie vorher die Achtel

*a tempo*

als es ge = = gen Mor = = gen kam, da r. H. I. H.

träu = felt's von dem Da = che. Ei = Mut = ter

*mf*

Got = tes ja, Mayn = blüm = lein bla,

*mf* *accelerando*

da mußt' ich sel = ber

*a tempo*

Ia = chen.

*ff* *mf*

Erstes Zeitmaß

Immer wichtiger erzählend

Und als es ge = gen Mit = tag kam,

*Calmato*

da zog der Wirt mir's

Köp = le aus, und jagt mich auf die Stra = ße. *molto rit.* Und

Die Viertel wie vorher die Achtel

sehr jämmerlich

als ich auf die Stra = ße kam, die r. H.

*L. H.*

Schah warn sehr zer = = bro = chen. Ei Mut = ter

Got = tes ja, Mayn-blüm = lein bla, accelerando = =

da lief ich auf den *Grünen*

*f* Breiter

un poco più largo

Sch-ken.

*Piu mosso*

*ff*

# Inhaltsverzeichnis

	Seite
Ach mein Schatz ist durchgegangen . . . . .	26
An dem lieben Weihnachtsfeste . . . . .	33
Antonius zur Predigt . . . . .	8
Auf einer Meierei . . . . .	30
Boarisch . . . . .	6
Das Huhn und der Karpfen . . . . .	30
De Gambsein, de schiaß' ma'r a so . . . . .	6
Der alte Kakadu . . . . .	42
Der große Durst . . . . .	11
Der Handwerksbursche . . . . .	21
Der Jäger . . . . .	38
Der liebste Buhle . . . . .	40
Der Vöglein Sang . . . . .	38
Des Antonius von Padua fischpredigt . . . . .	8
Diogenes im faß . . . . .	14
Ein Traum . . . . .	24
Ergattert mit Sorgen viel . . . . .	14
Es lebte einst in Indien . . . . .	42
Ich ging einmal nach Graßdorf nein . . . . .	44
Im Walde blüht der Seidelbast . . . . .	2
In Frankreich drinnen, da hab' ich gesehen . . . . .	21
Laridah! . . . . .	26
O Traum, der mich entzückt . . . . .	24
Slavisches Lied . . . . .	4
So lang ich nicht getrunken hab' . . . . .	11
Trinklied . . . . .	44
Wanderschaft . . . . .	2
Weihnachtswünsche . . . . .	33
Zdenka, Seele, liebes Weibchen . . . . .	4